

GOVERNANCE IN EDUCATION

Bildungspolitische Steuerungsprozesse im Wandel

Auf der diesjährigen Tagung werden die aus Reformen resultierenden bildungspolitischen Steuerungsprozesse und deren Wirkungen in verschiedenen Bildungsbereichen betrachtet. Mit der Begrifflichkeit der Educational Governance wird der Wandel der Steuerungs- und Koordinationspraxis der Bildungssysteme beschrieben. Ziel der Tagung ist es, neben dem Wandel, vor allem die Prozesse und Wirkungen der Governance-Formen in den verschiedenen Bildungssystemen und Bildungsbereichen vergleichend zu beleuchten, um so einen Überblick über deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erhalten. Durch die Erfahrungen in den Bildungsbereichen kann so ein differenziertes Bild des jeweiligen Bildungssystems vor dem Hintergrund neuer Governance-Formen gezeichnet werden. Dies erfordert, neben Fragen nach Prozessen und Wirkung, insbesondere den Blick auf geeignete Analyseinstrumente.

- Wie lassen sich Prozesse in den verschiedenen Bildungssystemen und Bildungsbereichen beschreiben?
- Inwieweit wurden durch neue Governance-Formen die für den jeweiligen Bildungsbereich proklamierten Ziele erreicht?
- Inwieweit verändern sich durch europäische Einflüsse bildungspolitische Ziele in den (sub-) nationalen Bildungssystemen?
- Wie lassen sich die theoretisch postulierten Wirkungen neuer Governance-Modi empirisch nachweisen?
- Inwieweit erweisen sich verwendete Analyseinstrumente als geeignet?

DONNERSTAG, 21.11.2013

- 10:00 Uhr Eröffnung
- 10:15 Uhr Roman Langer
„Sassy and opportunistic. Schlaglichter auf den Charakter einer jungen Forschungsrichtung“
- 11:15 Uhr Niels Spilker
„At least the job markets are happy - Zum Spannungsverhältnis von Postdemokratie, New Governmentality und Educational Governance“
- 12:05 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr Ulrich Binder
„Rechtspolitische Hintergründe für die Neue Steuerung im Bildungssystem“
- 14:30 Uhr Herbert Altrichter
„Veränderung der Systemsteuerung im Schulwesen“
- 15:20 Uhr Pause
- 15:50 Uhr Doris Graß
„Wie verändern neue Steuerungsverhältnisse die Arbeitsbedingungen im Schulsystem? Eine legitimierungstheoretische Perspektive auf den Wandel der Arbeit an österreichischen Schulen“
- 16:50 Uhr Natalie Hartmann
„Externe Akteure in Schulen. Untersuchung der Akteurskonstellation im Rahmen der Ganztagschulen“
- 17:50 Uhr Uwe Maier, Carolin Ramsteck
„Testdatenbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung - Analyse von Handlungsmustern bei der Rezeption und Nutzung von Vergleichsarbeitsdaten“
- 18:50 Uhr Ende
- 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen

FREITAG, 22.11.2013

- 8:30 Uhr Kaffee und informeller Austausch
- 9:00 Uhr Claudia Christ, Michael Dobbins
„Dezentralisierung von Bildung in den westlichen OECD-Staaten“
- 10:00 Uhr Barbara Rothmüller
„Neue alte Formen bildungspolitischer Steuerung; Kontinuität und Wandel der Governance im Kanton Freiburg zwischen 1830 und 1945“
- 11:00 Uhr Ilze Skuja
„Beteiligungsmacht an den Governance-Strukturen in der Weiterbildungspolitik“
- 12:00 Uhr Mittagspause
- 13:00 Uhr Michael Dobbins, Christoph Knill
„Wandel der Hochschulsteuerung in Westeuropa: Das Zusammenspiel von internationalen Herausforderungen und historischen Institutionen“
- 14:00 Uhr Timm Fulge
„Der Einfluss des Bologna Prozesses auf studentische Mobilität“
- 15:00 Uhr Abschlussdiskussion
- 16:00 Uhr Tagungsende

Beim vorliegenden Tagungsablauf können sich einzelne Zeiten und Abläufe, auch kurzfristig, ändern. Das aktuelle Programm findet sich jeweils unter <http://www.bildungspolitik.uni-tuebingen.de/>

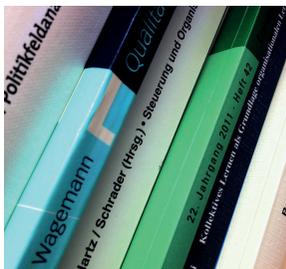
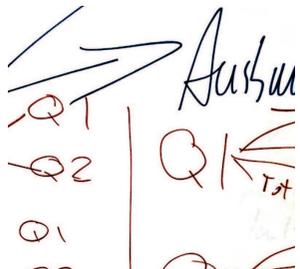
PROMOTIONSKOLLEG

Das interdisziplinäre Promotionskolleg der Hans-Böckler-Stiftung und der Eberhard Karls Universität Tübingen widmet sich aktuellen Entwicklungen und Diskussionen in der Bildungspolitikforschung. Die DoktorandInnen werden in ein strukturiertes Promotionsprogramm integriert, das sich u.a. durch ein interdisziplinäres, forschungsorientiertes Curriculum und eine enge Betreuung auszeichnet.

Auf den letzten Jahrestagungen wurden Themen der „Bildung und Bildungspolitik im Wohlfahrtsstaat“ aufgegriffen, die „Politische Kultur und Bildungspolitik im Wechselspiel“ diskutiert sowie der „Europäische Bildungsraum“ betrachtet. Daran anknüpfend, sollen auf der diesjährigen Tagung die aus Reformen resultierenden bildungspolitischen Steuerungsprozesse und insbesondere deren Wirkungen in den verschiedenen Bildungsbereichen betrachtet werden. Neben Vorträgen renommierter Experten bietet die Tagung auch ein Forum des Austauschs für NachwuchsforscherInnen.

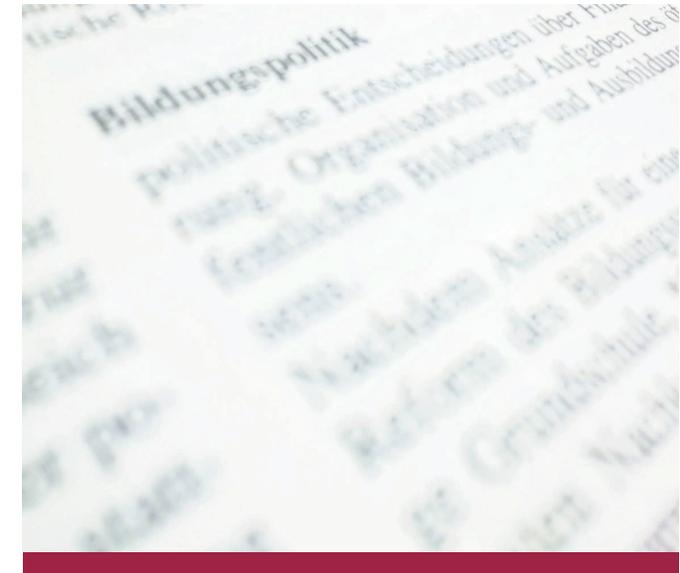
Die beteiligten Hochschullehrenden sind

Prof. Dr. Josef Schmid, Institut für Politikwissenschaft (Sprecher)
Prof. Dr. Karin Amos, Institut für Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. Josef Schrader, Institut für Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. Ansgar Thiel, Institut für Sportwissenschaft



ANMELDEHINWEIS

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um die formlose Anmeldung Ihrer Teilnahme an der Tagung spätestens bis zum **11. November 2013** per E-Mail an promotionskolleg-bildung@ws.uni-tuebingen.de oder über die unten angegebenen Kontaktdaten.



WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Promotionskolleg „International-vergleichende Forschung zu Bildung und Bildungspolitik im Wohlfahrtsstaat“

GOVERNANCE IN EDUCATION

Jahrestagung

21./22. November 2013,
Schloss Hohentübingen
(Fürstenzimmer)

Universität Tübingen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Promotionskolleg „International-vergleichende Forschung zu Bildung und Bildungspolitik im Wohlfahrtsstaat“

Melanchthonstraße 30 · 72074 Tübingen

Telefon +49 7071 29-75255
www.bildungspolitik.uni-tuebingen.de